

# Landkreis Süd

FREITAG, 9. JUNI 2017

## Wer Hilfe sucht, ist hier willkommen

NBH Taufkirchen bietet neue Service- und Beratungsstelle für ältere Menschen in der Eschenpassage an

VON SOPHIA HEYLAND

**Taufkirchen** – Haben Sie Fragen zum Wohnen im Alter? Brauchen Sie eine Betreuung für einen demenzkranken Angehörigen? Oder suchen Sie Hilfe fürs Einkaufen oder Wäschewaschen zuhause? Wer mindestens eine dieser Fragen mit Ja beantworten kann, für den ist die „Service- und Beratungsstelle für ältere Menschen“ der Nachbarschaftshilfe (NBH) Taufkirchen in den Räumen der Gemeinde genau die richtige Adresse. Vor gut zwei Wochen hat die NBH das neue Angebot in der Eschenpassage, Eschenstraße 40 (1. OG), im Ortsteil Taufkirchen Am Wald eröffnet. Die Beratungsstelle ist täglich geöffnet und bietet vielfältige Hilfen, teils auch in türkischer Sprache, an.

### Keine Anmeldung

„Für viele Angebote muss man sich nicht anmelden, sondern kann einfach vorbeikommen“, betont die Geschäftsführerin der Nachbarschaftshilfe, Andrea Schatz im Gespräch mit dem *Münchener Merkur*. Daneben gibt es in den neuen Räumlichkeiten feste Angebote, etwa das „Begegnungscafé“, jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, oder den Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken, jeden letzten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr. Parallel zum Gesprächskreis findet eine Betreuung der Demenzkranken statt. Infos dazu gibt es unter Telefon 089/666 10 03 90.

„Unsere Angebote stehen auch Bürgern aus Nachbargemeinden offen“, sagt Schatz. „Vor allem die Vermittlung von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen wird schon heute auch von Bürgern aus den Nachbargemeinden sehr oft nachgefragt“, weiß die NBH-Geschäftsführerin. Deshalb fördert der Landkreis München die Einrichtung als „Leuchtturmprojekt“, heißt es im Flyer, den die Nachbarschaftshilfe so-



**Eine helfende Hand:** Ältere Menschen aus dem Hachinger Tal, die Hilfe im Haushalt oder beim Einkaufen brauchen oder auf der Suche nach Austausch sind, finden in Taufkirchen eine neue Service- und Beratungsstelle mit Angeboten der Nachbarschaftshilfe vor.

SYMBOLFOTO: DPA

eben herausgegeben hat. „Viele unserer Angebote lassen sich auch über die Pflegekasse refinanzieren“, sagt Schatz.

### Soziale Stadt

Neben dem Gruppenraum sind in der Eschenpassage auch Büros für die Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe untergebracht. Daneben befindet sich das Kommunale Planungsbüro der „Sozialen Stadt“. Das Städtebauförderprogramm geht gezielt auf Wünsche und Bedürfnisse der Taufkirchner Bürger ein – und versucht damit, das Lebensumfeld Am Wald attraktiver zu machen.

Ein großes Anliegen der Gemeinde war es zudem, in Taufkirchen eine zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen zu schaffen, was sie auch in ihrem seniorenpolitischen



**Heike Hindringer-Heindl (l.)** leitet die neue Service- und Beratungsstelle in der Eschenpassage in Taufkirchen. NBH-Geschäftsführerin Andrea Schatz freut sich über die Neueröffnung: „Jetzt haben wir die Räume, jetzt fangen wir einfach mal an.“

FOTO: BROJ/ARCHIV

Gesamtkonzept niedergeschrieben hat (*wir berichten*). Deshalb sind die Räume, die nun die Nachbarschaftshilfe nutzt, integriert in die

kommunale Planungsstelle der sozialen Stadt und in den Seniorenstützpunkt der Gemeinde Taufkirchen. Das direkte Nebeneinander der An-

gebote ist notwendig, um die Förderrichtlinien des Bundes zu erfüllen, der die „Soziale Stadt“ zu 50 Prozent mit finanziert.

### Spannung im Vorfeld

Zu Jahresbeginn hatten diese Vorgaben zu einigen Unstimmigkeiten zwischen der Nachbarschaftshilfe und der Gemeinde Taufkirchen geführt. Die NBH befürchtete, dass sie mit ihren Planungen für die Service- und Beratungsstelle, an der sie zu diesem Zeitpunkt schon lange arbeitete, nicht zum Zug kommen könnte. Um die Zweifel zu zerstreuen, fasste der Gemeinderat im März nochmals den einstimmigen Beschluss, „die Räume ausschließlich für Seniorenarbeit, unter anderem durch die Nachbarschaftshilfe, zu nutzen“. Ausgenommen ist freilich das Planungsbüro der „Sozialen Stadt“.

Mit dem Start der neuen „Service- und Beratungsstelle für ältere Menschen“ betreten die Gemeinde und die Nachbarschaftshilfe nun Neuland. NBH-Geschäftsführerin Schatz gibt sich aber zuversichtlich: „Jetzt haben wir die Räume eröffnet, jetzt fangen wir einfach mal an.“

### Der Service im Überblick

**Service und Beratung** (Heike Hindringer-Heindl, Telefon 089/666 10 03 90; E-Mail: hindringer-heindl@nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de)

**Tagesbetreuung** (Christiane Wagner, Tel. 666 10 03 92; E-Mail: wagner@nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de)

**Demenzbetreuung & Unterstützung pflegender Angehöriger** (Inge Weiß, 089/666 10 03 90; E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de)

**Entlastungsleistungen und Hilfen im Haushalt** (Monika Waibel & Anna Meyer, Telefon 089/666 10 03 91; E-Mail: waibel@nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de; meyer@nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de)

**Patenschaften für Senioren** (Heike Hindringer-Heindl)

**Yasli Bakiminda Destek: Türkischsprachige Seniorenhelfer** bieten Unterstützung und Betreuung zuhause. Sprechstunde: freitags 11 bis 13 Uhr bei Selma Tetik, mobil 0152/02 97 34 16; E-Mail: tetik@nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de.